Angelika Fromm bei der Trauerfeier im April 2024

Im Gedenken an Kurt Sohns

Kurt Sohns gehörte zu den Pfarrern, die sich für die Umsetzung der Errungenschaften des II. Vatikanischen Konzils konsequent eingesetzt haben.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass er den Forderungen des KirchenVolksBegehrens zugestimmt hat und der *Wir sind Kirche*-Bistumsgruppe in den Gemeinderäumen von St. Paul in Offenbach Heimat geboten hat. Ich erinnere mich an eine intensive Zeit des gemeinsamen Ringens um einen zeitgemäßen Glauben.

Kurt Sohns hielt es für wichtig, als „Priester vom hohen Podest zu steigen“ , so hat er es selbst formuliert, und sich den „Menschen zuzuwenden“. Sein Dialog war immer auf Augenhöhe. So habe ich ihn selbst auch erlebt und bin ihm sehr dankbar für die Unterstützung mit einem Gutachten zu meiner Diakonatsausbildung.

Schließen möchte ich mit dem Glaubenszeugnis, das er uns hinterlassen hat:

„die erkennbare Verbundenheit mit Gott im Gebet und im Gottesdienst,
das spürbare Teilen mit denen, die unsere Hilfe brauchen, nicht das halbherzige Abgeben aus dem Überfluss,
das Wahrnehmen unserer Verantwortung für eine Gesellschaft, für eine Welt,
in der die Menschenwürde mehr zählt als die Karriere, die Gerechtigkeit mehr als die Macht,
der Friede mehr als die durch Gewalt gesuchte Sicherheit“.

Adventsbrief „wider die Resignation“ von 2007

Danke, auch im Namen von Wir sind Kirche!

Zuletzt geändert am 17.04.2024